Bereitschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1939-1940)**

Heft 30

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-711975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armeezeitung

Der Schweizer Soldat

Le soldat suisse ✚ Il soldato svizzero

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes + Organe officiel de l'Association suisse de Sous-officiers
Organo ufficiale dell'Associazione svizzera dei Sott'ufficiali
Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat" + Sitz: Rigistr. 4, Zürich + Postscheck VIII 21501
Edité par la Société d'édition „Soldat Suisse" + Pubblicato dalla Società editrice „Soldato Svizzero"
Administration, Druck und Expedition - Administration, impression et expédition - Amministrazione, stampa e spedizione
Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunngasse 18, Zürich, Telephon 2 71 64 + Postscheck VIII 1545

Erscheint wöchentlich	Paraît chaque semaine	Esce ogni settimana
Abonnementspreis: Fr. 10.- im Jahr	Prix d'abonnement: fr. 10.— par an	Prezzi d'abbonamento: Anno Fr. 10.—
Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 45 mm Breite oder deren Raum	Prix d'annonces: 25 cts. la ligne d'un millimètre ou son espace	Inserzioni: 25 Cts. per linea di 1 mm o spazio corrispondente

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telephon 5 70 30 (Büro) und 6 71 61 (priv.)

Armeezeitung Nr. 24 **Der Schweizer Soldat Nr. 30, XV. Jahrgang**

Bereitschaft

Zum zweitenmal innerhalb der kriegerischen Auseinandersetzungen auf europäischem Boden ist der Schweiz durch die Generalmobilmachung der Armee eindrücklich der außerordentliche Ernst der Lage vor Augen geführt worden. Bundesrat und Armeeleitung stellten fest: «Die Generalmobilmachung ist in kürzester Frist durchgeführt worden. Die ganze Armee ist in die befohlenen Räume eingerückt. Die Stellungen an allen Grenzen sind mit wohlausgerüsteten Truppen besetzt. Starke Kräfte sichern überall auch das Hinterland. Der Schutz der Neutralität und Unabhängigkeit der Schweiz ist durch den Einsatz der ganzen bewaffneten Macht gesichert.»

Die jüngsten weltpolitischen Ereignisse haben die Lage für uns verschärft und uns in ein Gebiet der Kriegführung hineingestoßen, das wir aus eigenem Erleben bis jetzt nur oberflächlich beurteilen konnten: den Nervenkrieg. Bundesrat und Armeeleitung geben dem Volke das Beispiel kaltblütiger Entschlossenheit. Die Armee fährt mit dem Ausbau ihrer Bereitschaftsstellungen ruhig und energisch weiter, bereit, jedem Angreifer erbitterten Widerstand zu leisten. Die Entschlossenheit der Armee, das hohe Gut von Freiheit und Unabhängigkeit mit allen Mitteln zu beschützen, ist ebenso unerschütterlich wie der Wille der Regierung, stengste Neutralität gegenüber allen Kriegführenden zu beobachten.

Während die Armee der Erfüllung ihrer Kriegsaufgabe entgegensieht, wird auch im Hinterland die Abwehrfront durch behördliche Maßnahmen verstärkt. Die Armee soll nach bester Möglichkeit davor bewahrt werden, Angriffe in den Rücken gewärtigen zu müssen. Den neu errichteten Ortswehren ist der Kampf gegen Saboteure und Verräter und gegen aus der Luft gelandete Truppen übertragen. Viele tausend aus der Wehrpflicht entlassene, aber noch in Schießvereinen aktiv tätige ehemalige Wehrmänner mit sicherer Hand werden zusammen mit Jungschützen und weiteren Schießfertigen in dieser Richtung nicht zu unterschätzende Dienste leisten können.

Einstweilen geht der Kampf noch nicht gegen Menschen, sondern gegen die Gerüchtemacherei, durch die Unruhe und Unsicherheit ins Volk hineingetragen werden will. Da und dort, namentlich in großen Städten, haben gewisse Bevölkerungsschichten ihre Wohnungen bereits verlassen, um im Hinterland zum voraus gemietete Wohnungen zu beziehen. Im allgemeinen aber hat das Schweizervolk durchaus begriffen, daß es in kritischer Stunde gilt, den Kopf nicht zu verlieren.

Die Einstellung «Das Beste erhoffen, auf das Schlimmste gefaßt sein», soll die Grundlage bilden, auf der Behörden, Armee und Volk kaltblütig der Zukunft entgegensehen. M.